

PRESSEINFORMATION

Designierter Volksbühnen-Intendant René Pollesch inszeniert mit Fabian Hinrichs am Friedrichstadt-Palast Berlin – Uraufführung am 9. Oktober

Berlin, 16. Juli 2019



René Pollesch. Foto: William Minke



Fabian Hinrichs. Foto: Jelka von Langen

René Pollesch inszeniert erstmals am Friedrichstadt-Palast – gemeinsam mit Co-Regisseur und Schauspieler Fabian Hinrichs. Das Stück ‚Glauben an die Möglichkeit der völligen Erneuerung der Welt‘ feiert am 9. Oktober Premiere.

Fast 20 Jahre lang hat René Pollesch die Berliner Volksbühne entscheidend mitgeprägt. Nach einer Schaffenszeit am Deutschen Theater Berlin kehrt er 2021 wieder zurück – als ihr neuer Intendant. Über 100 Stücke inszenierte der Dramatiker und Regisseur bereits an den wichtigsten deutschsprachigen Theaterhäusern – von Hamburg, München, Stuttgart, Wien bis Zürich. Für seine Werke erhielt Pollesch unter anderem zwei Mal den Mülheimer Dramatikerpreis, den Publikumspreis der Mülheimer Theatertage, den Nestroy-Theaterpreis für das beste Stück, den Jürgen Bansemer & Ute Nyssen Dramatikerpreis, den Arthur-Schnitzler-Preis und den Else-Lasker-Schüler-Dramatikerpreis. Außerdem wurde er in die Akademie der Künste Berlin aufgenommen.

Nun also zusammen mit Fabian Hinrichs eine Inszenierung in der Show-Welt des Palastes. Beide Künstler verbinden bereits höchst erfolgreiche Bühnenproduktionen, darunter das mehrfach ausgezeichnete Stück ‚Kill Your Darlings!‘. In ‚Glauben an die

PRESSEKONTAKT:

Ghazal Weber
Direktorin Kommunikation

T +49 30 2326 2-201
M +49 172 1587 883

weber@palast.berlin
www.palast.berlin

Friedrichstadt-Palast Berlin

Friedrichstraße 107
10117 Berlin-Mitte

Intendant/Geschäftsführer:
Dr. Berndt Schmidt

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Klaus Lederer
Senator für Kultur und Europa



Eine Bühne des
Landes Berlin

PRESSEINFORMATION

Möglichkeit der völligen Erneuerung der Welt' ist Fabian Hinrichs Co-Regisseur und Solist.

DIE WELT nennt Hinrichs den „klügsten deutschen Schauspieler“, die Frankfurter Rundschau bescheinigt ihm ein „Übermaß an Grandiosität“. Neben seinen beeindruckenden Bühnenauftritten ist er auch in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen, aktuell als Tatortkommissar Felix Voss sowie in der Hauptrolle der SKY Atlantic-Serie ‚Acht Tage‘. Seine Darbietung des Hans Scholl in der Oscar-nominierten Produktion ‚Sophie Scholl – Die letzten Tage‘ erregte internationales Aufsehen. Fabian Hinrichs wurde unter anderem mit dem Deutschen Schauspielpreis und dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet.

Neben Fabian Hinrichs stehen 26 Tänzer*innen des Palastes auf der größten Theaterbühne der Welt.

Für Dr. Berndt Schmidt, Intendant des Palastes und Produzent des Stückes, ist die Konstellation ‚Pollesch am Palast‘ ein mittleres Theaterwunder: „Als René Pollesch mir im Juni 2017 sein Interesse bekundet hat, wusste ich erstmal gar nicht, wie das gehen oder was das werden soll. Ich wusste nur, dass es ohne jeden Zweifel großartig ist. Dass diese Theaterarbeit nun zum hundertjährigen Bühnenjubiläum des Palastes zum Tragen kommt, ist Zufall und zugleich das schönste Geschenk.“

Die Spielzeit 2019/20 steht unter der Überschrift „Ein Jahrhundert Palast“, da mit der Eröffnung von Max Reinhardts Großem Schauspielhaus am 29. November 1919 die Bühnengeschichte des Hauses begann. Unter den Nationalsozialisten wurde das Haus 1934 umbenannt in Theater des Volkes, seit 1947 heißt es Friedrichstadt-Palast.

Als Spieltermine für ‚Glauben an die Möglichkeit der völligen Erneuerung der Welt‘ sind bisher folgende Termine geplant:

09. Oktober 2019 (Uraufführung)
23. Oktober 2019
06. November 2019
27. November 2019
11. Dezember 2019
15. Januar 2020

Weitere Informationen: www.palast.berlin/glauben

Bildmaterial: www.palast.berlin/info/pressebereich/bildmaterial-logos/#glauben

PRESSEKONTAKT:

Ghazal Weber
Direktorin Kommunikation

T +49 30 2326 2-201
M +49 172 1587 883

weber@palast.berlin
www.palast.berlin

Friedrichstadt-Palast Berlin

Friedrichstraße 107
10117 Berlin-Mitte

Intendant/Geschäftsführer:
Dr. Berndt Schmidt

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Klaus Lederer
Senator für Kultur und Europa